



Az.: 61

Rotenburg (Wümme), 04.02.2015

B e s c h l u s s v o r l a g e N r . : 0 7 1 4 / 2 0 1 1 - 2 0 1 6

Gremien	Datum	TOP	beschlossen	Bemerkungen
Rat	04.12.2014			
Finanzausschuss	25.02.2015			
Verwaltungsausschuss	04.03.2015			
Rat	12.03.2015			

***Einmaliger Zuschuss von 10.000 € für den Umbau des Pavillons am großen Bullensee;
Antrag der Freien Wähler vom 17.11.2014***

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt, über den Antrag der Freien Wähler erst zu entscheiden, wenn ein konkreter Zuschussantrag einer am Vorhaben beteiligten Person oder Institution vorliegt. Haushaltsmittel für einen evtl. Zuschuss werden nicht in den Haushalt 2015 eingestellt.

Begründung:

RM Lesch hat für die Freien Wähler den Ratsantrag gestellt, einen einmaligen Zuschuss von 10.000 € aus der Kreisstadt Rotenburg für den Umbau des Pavillons am großen Bullensee zu gewähren. Wer diesen Zuschuss erhalten soll, ist im Antrag nicht aufgeführt.

Es liegt auch bis heute kein konkreter Antrag einer am Vorhaben beteiligten Person oder Institution vor. Ebenso verfüge ich über keinerlei nähere Informationen über Art und Umfang der vorgesehenen Maßnahmen. Mir ist lediglich aus einem Artikel in der Rotenburger Kreiszeitung vom 8.12.2014 bekannt, dass der Landkreis Rotenburg in seinem Haushalt 2015 Mittel für eine Sanierung des Pavillons veranschlagt hat und in Verhandlungen mit Frau Sassa Weyandt steht, die dort mit einem Team und viel ehrenamtlicher Arbeit einen kulturellen und kulinarischen Treffpunkt mit ökologischen Ansatz erschaffen will. Die Haushaltsmittel wurden im Rahmen der Haushaltsberatungen von ursprünglich veranschlagten 100.000 € auf 260.000 € aufgestockt.

Üblicherweise sollte für die Entscheidung über einen Zuschuss schon ein konkreter Antrag mit genauer Beschreibung des Vorhabens und dem gewünschten Verwendungszweck des Zuschusses vorliegen. Die derzeitige Haushaltslage lässt es m.E. auch nicht zu, großzügig Haushaltsmittel für das Vorhaben (im Gebiet der Gemeinde Kirchwalsede) in den Haushalt einzustellen. Zumal die am Vorhaben Beteiligten dies wohl auch nicht unbedingt erwarten. Ansonsten hätten sie sich sicherlich schon an die Stadt gewandt. Ich halte es auch nicht für angebracht, von Seiten der Stadt auf Frau Weyandt (die Freien Wähler wollen einen evtl. Zuschuss sicherlich nicht dem Landkreis gewähren) zuzugehen und ihr freiwillig einen Zuschuss anzubieten.

Sofern dann im Laufe des Jahres doch noch ein Zuschussantrag eingeht und dem Antrag auch entsprochen werden soll, kann ggf. eine außerplanmäßige Ausgabe bewilligt werden.

Andreas Weber

